



H3 2020_21

Dr. Leonardo de Chirico

Das Wesen des Katholizismus

**Seine Weltsicht
und Systematik**

Seminar **#001**

IST DIE REFORMATION VORBEI?



röm. Katholizismus: seine Weltsicht und Systematik

Dr. Leonardo De Chirico

Zwei Ansätze

kleinteilig (atomisch): *eine* Doktrin, *eine* Bewegung, *eine* Spiritualität, *eine* Region, *eine* persönl. Erfahrung, *eine* hist. Epoche, usw.; *das Sammeln von Einzelheiten, ohne das Gesamtbild und die Dynamik zu sehen.*

systemisch: das integrierende Ganze (Lehre, Spiritualität, Geschichte, Politik); *auf der Suche nach der DNA, welche die RK in all ihren Aspekten zu dem macht, was sie ist ...*

Eine kurze theologische Definition 1/2

Der (röm.) Katholizismus ist eine **Abweichung** vom biblischen Christentum, die sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und verfestigt hat, indem sie sich ...

- um (röm.) Institutionen herum **gruppierte**,
- sich auf ihr sakramentales System **konzentrierte**,
- und sich auf ihre synergistische Theologie und anormale Ekklesiologie **gründete**.

Sie wird **angetrieben** von ihrem universellen (kath.) Anspruch (Vorhaben), die ganze Welt zu umfassen.

Eine kurze theologische Definition 2/2

Der (röm.) Katholizismus bewahrt bedeutende **theistische christliche Elemente** (z.B. die Dreieinigkeit, Moral, etc.).

Doch wegen seines verschwommenen theologischen Systems, weicht er an allen Punkten in unterschiedlicher Weise und Intensität vom biblischen Christentum ab, was zu einer verwirrenden und verzerrten Religion führt.

Römisch-Katholische Synthese

römisch

das imperialistische / zentralistische / juristische Paradigma (*«Muster», oder Denkweise*)

Katholizismus

der umfassende / absorbierende / antinomistische (*ungesetzliche*) Anspruch

römischer Katholizismus

die resultierende Synthese der anhaltenden Spannungen zwischen den beiden (Polen)

Römisch-Katholische Synthese

Römisch	katholisch
Hierarchische Autorität	Äußerliche Vereinnahmung (Absorption)
Konfrontation ggü. den Abweichlern	Willkommen-heißen, derer, die abweichen
Papst Benedikt XVI / Johannes Paul II	Papst Franziskus
Trient/ Vatikan I	Vatikan II
Widerstand und Tötung der Reformatoren	Thomas Aquin; aristotelische Synthese
<i>Syllabus errorum</i> gegen die Moderne	<i>Gaudium et spes</i> - Bestätigung der mod. Welt
Inquisition	Bekehrung der Könige
Verfolgung der Irrlehrer	Absorption der charismatischen Bewegung
<i>Extra ecclesiam nulla salus</i>	“Wir sind alle Brüder und Schwestern”
Unveränderliche Charakter der Lehre	Die Entwicklung der Lehre
Ein Zentrum	Viele Spielarten des römischen Katholizismus
Dominikaner	Franziskaner
innerlich / autorativ orientiert	äußerlich fokussiert
Konzentration: Eucharistie, Sakrament; Gesetzlichkeit	Integration neuer Ideen in die Kirche; Antinomianismus

Typische Mißverständnisse bzgl. des heutigen Katholizismus

1. Aber es ist doch eine geistliche Erneuerung im Entstehen

Ja, aber sie geschieht in jeder Richtung (traditionalistischer, theologisch-liberaler K., kath. Volksglaube, Marienverehrung, charismatische B., etc.). Das System expandiert in all seinen Bereichen und absorbiert alle Arten von Trends, ohne seine Grundanschauung und seine universelle Reichweite zu verlieren.

Typische Mißverständnisse bzgl. des heutigen Katholizismus

2. Aber es gibt doch eine gemeinsame Bekenntnisgrundlage

Ja, formell mag dies der Fall sein, aber angesichts der grundlegenden Unterschiede in der Lehre über Christus, der Kirche, der Offenbarung, der Errettung, etc., kann man argumentieren, dass die gemeinsame Basis eher oberflächlich, als wirklich (*real*) ist. Das grundlegende Lehrsystem ist verschieden.

Typische Mißverständnisse bzgl. des heutigen Katholizismus

3. Wir unterscheiden uns in der Lehre, aber wir teilen die gleichen Werte

Ethik ist die Anwendung der Lehre. Wenn die Lehre auf einer grundlegenden Ebene unterschiedlich ist, kann die Ethik nicht dieselbe sein.

Die Möglichkeit gemeinsamen Handelns beruht, wie bei anderen Glaubengemeinschaften auch, auf der allgemeinen Gnade.

Typische Mißverständnisse bzgl. des heutigen Katholizismus

4. Aber wir haben es mit einzelnen Katholiken zu tun, nicht mit der röm.-kath. Institution

Die römisch-katholische Institution ist immer beteiligt, denn der römisch-katholische Glaube ist immer sozial, sakramental, mit seiner vollen theologischen Vision und seiner Hierarchie verbunden und Teil seines "katholischen Projekts" (Anspruchs).

Das röm.-katholische Evangelium



NJEAIN

Nein und Ja ggü. dem Evangelium (2Kor 1,12-22)

Denn der Sohn Gottes, Christus Jesus, der unter euch durch uns gepredigt worden ist, durch mich und Silvanus und Timotheus, war nicht Ja und Nein, sondern in ihm ist ein Ja geschehen. Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt, in ihm ist das Ja, deshalb auch durch ihn das Amen. (1,19-20)

Reformanda Initiative

Die Reformanda Initiative existiert, um evangelikale Leiter zu identifizieren, zu vereinen, auszurüsten und mit Ressourcen auszustatten, um die römisch-katholische Theologie und Praxis zu verstehen, sowie die evangelikale Gemeinde auszubilden und das Evangelium zu vermitteln.

www.reformandainitiative.org